

Aktenzeichen
SG 11 - Wifoe

Kitzingen, 05.11.2019

Federführung: Sachgebiet 11

Vorlage-Nr.: SG 11/297/2019

Bearbeiter: Kristina Hofmann

Tel.Nr.: 09321 928 1100

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Wirtschafts-, Kultur- und Tourismusausschuss	öffentlich / Beschluss	19.11.2019
Kreisausschuss	öffentlich / Beschluss	03.12.2019
Kreistag	öffentlich / Beschluss	09.12.2019

Region Mainfranken GmbH - Erhöhung der Gesellschafterzuschüsse

Anlage: Erfolgsplan der Region Mainfranken GmbH bis 2022

I. Vortrag:

Der Landkreis Kitzingen ist bereits seit dem Jahr 1993 durch das damalige Projekt „Mainfranken Marketing“ überregional in dem Tätigkeitsfeld Regionalmarketing eingebunden. 1997 wurde auf Anregung des damaligen Regierungspräsidenten Dr. Franz Vogt angeregt, dieses Projekt und die Standortinitiative Main-Rhön zu bündeln, um die Effizienz zu erhöhen und mehr Zusammengehörigkeitsgefühl zu erlangen. Nach Verhandlungen der beteiligten Gebietskörperschaften sowie der Kammern wurde im Jahr 1998 als Ergebnis daraus die Arbeitsgemeinschaft „Marketing-Initiative CHANCENREGION MAINFRANKEN“ gegründet. Mitglieder waren damals

- die Städte Würzburg und Schweinfurt,
- die Landkreise Bad Kissingen, Haßberge, Kitzingen, Main-Spessart, Rhön-Grabfeld, Schweinfurt und Würzburg,
- die IHK Würzburg-Schweinfurt,
- die HWK für Unterfranken sowie
- die Regierung von Unterfranken.

Später haben sich die Universität Würzburg und die Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt angeschlossen.

Nach rund 10-jähriger Tätigkeit der CHANCENREGION MAINFRANKEN erfolgte eine kritische

Überprüfung der Marketinginitiative. Das beauftragte Unternehmen „Regionomica“ bewertete die bisherige Arbeit und erarbeitete Vorschläge zur Verbesserung und zur Neuausrichtung. Im Ergebnis hat sich im Jahr 2010 daraus die rechtlich eigenständige Entwicklungsgesellschaft „Region Mainfranken GmbH“ gegründet, um dem verschärften Wettbewerb standhalten zu können, die Effektivität der Arbeit zu verbessern und den Begriff „Mainfranken“ dauerhaft regional und überregional zu verankern. Nach Eintrag der GmbH ins Handelsregister wurde die bisherige Arbeitsgemeinschaft CHANCENREGION MAINFRANKEN aufgelöst.

Mit Beschluss des Kreistages Kitzingen vom 15.07.2010 ist der Landkreis Kitzingen der Region Mainfranken GmbH beigetreten. Das Stammkapital beträgt 49.995,00 EUR und ist voll erbracht. Der auf den Landkreis Kitzingen davon entfallende Anteil beträgt 4.545,00 EUR.

Die der GmbH jährlich zur Verfügung stehende Finanzausstattung ist in einem gesonderten Kooperations- und Budgetvertrag geregelt. Gestartet ist die Region Mainfranken GmbH mit im Jahr 2010 mit einem Jahresbudget von 420.000 EUR. Eine jährliche Anpassung der Zuschüsse ist in dem Vertrag nicht vorgesehen. Im Jahr 2015 wurde der Kooperations- und Budgetvertrag angepasst und das Jahresbudget inflationsbedingt auf 470.000 EUR erhöht. Dies entsprach einer Steigerung von 11,9%. Das Jahresbudget wird entsprechend der folgenden Anteile durch die Gesellschafter erbracht:

- Stadt Würzburg	15,35%
- Lkr. Würzburg	13,16%
- Lkr. Main-Spessart	10,53%
- Lkr. Schweinfurt	9,65%
- Stadt Schweinfurt	8,77%
- Lkr. Bad Kissingen	8,77%
- Lkr. Kitzingen	7,45%
- Lkr. Haßberge	7,02%
- Lkr. Rhön-Grabfeld	7,02%
- IHK Würzburg-Schweinfurt	7,02%
- HWK Unterfranken	5,26%

Die Region Mainfranken GmbH verfolgt das Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit der Region im nationalen und internationalen Kontext auch künftig zu gewährleisten und Mainfranken als eigenständigen, attraktiven Wirtschaftsstandort und Lebensraum nachhaltig zu positionieren. Sie ist insbesondere in den Handlungsfeldern Ausbau von Innovation und Wissenschaft, der Stärkung der Wirtschaftskraft, der Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen, der Bewältigung des demografischen Wandels sowie der Profilierung der Region nach außen aktiv.

Das Team der Geschäftsstelle koordiniert und realisiert alle konzeptionellen, operativen und organisatorischen Aufgaben der Region Mainfranken GmbH. Im Fokus der Arbeit stehen die Einbindung regionaler Schlüsselakteure sowie die Initiierung und Begleitung strategischer

Allianzen. Seit 2015 erhält die Region Mainfranken GmbH im Rahmen des Bayerischen Regionalmanagements finanzielle Förderung für Projekte in den Bereichen Fachkräftesicherung und Innovation.

Aufgrund der akquirierten Fördermittel und der Kofinanzierung einzelner Projekte aus der Wirtschaft, machen die Zuschüsse der Gesellschafter aktuell etwa 2/3 des Gesamtetats aus.

Nach

Nach der letztmaligen Anpassung des Gesamtjahresbudgets im Jahr 2015 wird nun, eine erneute Anpassung notwendig, um die Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit der GmbH zu sichern. Bedingt durch die Entwicklung im Personal- und Sachkostenbereich (die Bezahlung der Mitarbeiter der Geschäftsstelle erfolgt in Anlehnung an den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst), aber auch der allgemeinen Preissteigerung bei der Durchführung von Projekten und dem erhöhten Aufwand in Verbindung mit der Ausarbeitung des Zukunftsbilds für die Regiopolregion, wurde im Rahmen der Gesellschafterversammlung am 15.10.2019 unter Gremienvorbehalt eine Erhöhung des Gesamtbudgets um 10% auf 517.000 EUR ab dem Haushaltsjahr 2020 beschlossen. Erbracht werden soll der Betrag weiterhin entsprechend der im Kooperations- und Budgetvertrag festgelegten prozentualen Anteile der einzelnen Gesellschafter.

Nach dem oben aufgeführten Verteilungsschlüssel erhöht sich damit der Beitrag des Landkreises Kitzingen von bisher 35.015,00 EUR auf 38.516,50 EUR.

II. Beschlussvorschlag:

1. Der Landkreis Kitzingen beteiligt sich weiterhin an der Region Mainfranken GmbH und stimmt einer Anhebung des Jahresbudgets auf insgesamt 517.000 EUR ab 2020 zu.
2. Die Mittel i. H. v. 38.516,50 EUR als Jahresbeitrag des Landkreises Kitzingen für die Region Mainfranken GmbH werden ab 2020 auf der Haushaltsstelle 0.7912.6321 bereitgestellt.

Tamara Bischof
Landrätin